

## Stadtverwaltung Weimar

<b>Drucksachen-Nr.</b>	<b>2017 / 034 / F</b>
<b>Einreicher:</b>	<b>Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und CDU</b>
<b>Datum der Sitzung:</b>	<b>05. 04. 2017</b>
<b>Status der Sitzung:</b>	<b>öffentliche Sitzung</b>
<b>beantwortet durch:</b>	<b>Oberbürgermeister, Herr Stefan Wolf</b>

- Es gilt das gesprochene Wort -

### Weitere Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Weimar

Nach Pressemeldungen soll in Thüringen ein Netz von 300 Ladestationen für Elektrofahrzeuge entstehen. Dies geht zurück auf eine Initiative aus dem Landesumweltministerium, an der 32 Stadtwerke beteiligt sein sollen. Demzufolge sollen auch in Weimar weitere Ladestationen errichtet werden.

Die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und CDU fragen den Oberbürgermeister:

#### Frage 1:

Inwieweit sind die Weimarer Stadtwerke, die Stadtwirtschaft oder die Stadtverwaltung in diese Planungen eingebunden?

#### Antwort:

Die Thüringer Stadtwerke und Energieversorger, darunter auch die Stadtwerke Weimar Stadtversorgungs-GmbH, starteten mit einem bundesweit bisher einmaligen Kooperationsprojekt den Aufbau eines flächendeckenden Ladenetzes in Thüringen. Im Rahmen dieses Projektes hat die Stadtwerke Weimar Stadtversorgungs-GmbH in den vergangenen Monaten mit an dem gemeinsamen Konzept für eine tragfähige thüringenweite Ladeinfrastruktur entwickelt.

Die umfassende Konzeption beinhaltet vor allem einheitliche Ladetechnik, ein einheitliches Zugangs- und Abrechnungssystem sowie eine landesweit abgestimmte Planung zur Standortwahl der neuen Stromtankstellen. Die Festlegung der Standorte für die neuen Ladestationen in Thüringen beruht auf Studien der Fraunhofer-Gesellschaft Ilmenau sowie der Bauhaus-Universität Weimar, die ebenfalls Projektpartner sind.

Zudem ist die Studie Basis für die Ladeinfrastruktur-Strategie für Stromfahrzeuge (LISS) des Freistaates Thüringen bis 2020. Kriterien der Standortbewertung waren u.a. öffentliche Verfügbarkeit, Besucherfrequenz sowie die Verweildauer. So werden die kommunalen Ladestationen zukünftig vor allem im Bereich größerer Einkaufsmärkte, Sport- und Freizeitzentren, Raststätten, an Bahnhöfen oder touristischer Ziele zu finden sein. Die Verteilung ist so gewählt, dass in ganz Thüringen die Entfernung zur nächsten Ladestation nie größer als 30 Kilometer sein wird. In Weimar wird die exakte Ausbaustrategie zwischen den Stadtwerken Weimar und der Stadtverwaltung abgestimmt.

Frage 2:

Wo sollen wann weitere Ladestationen für Elektrofahrzeuge im Stadtgebiet entstehen? Wer wird diese betreiben? Wie wird sichergestellt, dass diese ganztägig für die Allgemeinheit benutzbar sein werden? Mit welchen technischen Parametern wird dabei geplant (wie z.B. Schnellladefähigkeit)?

Antwort:

Die Stadtwerke Weimar Stadtversorgungs-GmbH treibt den Aufbau der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Weimar voran und betreibt in Weimar bereits fünf öffentliche Ladesäulen, an denen man „WeimarStrom“ tanken kann.

Damit liegt die Dichte der Ladeinfrastruktur in Weimar bereits deutlich über dem Durchschnitt. Neue, öffentlich zugängliche, Ladesäulen sind 2017 an drei Standorten geplant. Dabei handelt es sich um eine AC-Ladesäule (AC=Wechselstrom) vor dem Gebäude der Stadtwerke Weimar, Industriestraße 14. Eine weitere AC-Ladesäule auf dem Stadionvorplatz, am Hermann-Brill-Platz, diese ist bereits mit der Stadtverwaltung in Abstimmung. An einem dritten, noch technisch zu prüfenden Standort, ist eine DC-Schnellladesäule (DC=Gleichstrom) geplant.

Für weitere acht Ladesäulen besteht ein vorläufiges Standortkonzept. Die Ladesäuleninfrastrukturstrategie des Freistaates weist einen Bedarf für Weimar von insgesamt 10 Ladesäulen bis 2020 aus.

Frage 3:

Welche Ladestationen für Elektrofahrzeuge mit welchen technischen Parametern existieren bisher in Weimar – wer betreibt diese und sind sie ganztägig für die Allgemeinheit zugänglich?

Antwort:

Die Stadtwerke Weimar Stadtversorgungs-GmbH betreiben bereits 5 öffentlich zugängliche Ladesäulen in Weimar. Diese AC-Ladesäulen stehen im Atrium, in der Weimarahalle, am Hauptbahnhof, an der Gedenkstätte Buchenwald und am Peugeot Autohaus Schinner in der Erfurter Straße. Das Hotel Dorotheenhof stellt seine Ladestation ebenfalls öffentlich zur Verfügung; betreibt diese jedoch selbst.

Des Weiteren gibt es in Weimar bereits einige Gewerbetreibende, die Ihre Attraktivität mit Elektroladestationen bereits erhöht haben. Auch steigt das Interesse von Privatpersonen an privaten Ladeeinrichtungen. Die Stadtwerke Weimar unterstützen dieses Engagement mit verschiedensten Fördermaßnahmen.